



„**Wir** kämpfen nicht für die **Menschenrechte des Volkes**, sondern für die **Gottesrechte des Menschen**. Hierin, und in noch manchen anderen Dingen, unterscheiden **wir** uns von den **Männern der Revolution**. **Wir** wollen keine **Sanskülotten** seyn, keine **frugale Bürger** (...): wir stiften eine **Demokrazie gleichherrlicher, gleichheiliger, gleichbeseligter Götter**. **Ihr** verlangt **einfache Trachten, enthaltsame Sitten und ungewürzte Genüsse**; **wir** hingegen verlangen **Nektar und Ambrosia, Purpurmäntel, kostbare Wohlgerüche, Wollust und Pracht, lachenden Nymphentanz, Musik und Komödien** – Seyd deßhalb nicht ungehalten, **Ihr tugendhaften Republikaner!** Auf **Eure censorische Vorwürfe** entgegen wir **Euch**, was schon ein Narr des **Shakespear** sagte: meinst **du**, weil **du tugendhaft** bist, solle es **auf dieser Erde** keine **angenehmen Torten** und keinen **süßen Sekt** mehr geben?“

Heinrich Heine, Zur **Geschichte** der Religion und Philosophie in **Deutschland, 1835**

1

2